# ST PETRUS

**Katholischer Pfarrbrief für die Kirchorte**

**Wolfenbüttel – Schöppenstedt – Heiningen -Dorstadt**


## 32. Sonderpfarrbrief zum zweiten Advent

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*"Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die zweite Kerze brennt. So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan. Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr."*
*Diese zweite Strophe des bekannten Adventsliedes, das wir gern mit Kindern singen, drückt mit einfachen Worten zwei wichtige Botschaften des Advents aus. Wir sollen uns einander annehmen und wir dürfen uns freuen, denn nahe ist uns der Herr.*
*Erstaunlich wie treffend diese Botschaften gerade auch für den Advent in Corona-Zeiten ist. In diesen Tagen müssen wir besonders aufeinander achten. Einerseits müssen wir gerade auch zum Schutz der anderen die Hygienemaßnahmen einhalten und andereseits brauchen gerade jetzt auch viele besondere Zuwendung. Kaum lösbare Aufgaben. Aber wir dürfen uns auch freuen. Weihnachten naht! Die dunklen Tage werden enden.*

*In diesem Sinn wünschen wir Ihnen eine hoffnungsvolle und gesegnete Adventszeit!*
*Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!*

*Ihre*
*Christiane Kreiß und*
*Pfarrer Matthias Eggers*

©Elmar Waigand In: Pfarrbriefservice.de

# Zweiter Adventssonntag

*Das Wort „Evangelium“ bedeutet Frohe Botschaft: die Gute Nachricht von Jesus, dem Christus, dem verheißenen Retter, Gottessohn und Menschensohn. Er selbst in seiner Person ist das Evangelium Gottes; in seinem Wort und seiner Tat spricht Gott die Menschen an. Johannes der Täufer war sein Vorbote und Wegbereiter; er trat als Prophet auf, herb und streng, aber demütig sich beugend vor dem Größeren, der nach ihm kam.*

## Ruf vor dem Evangelium

Lk 3, 4.6

Halleluja. Halleluja.
Bereitet dem Herrn den Weg!
Ebnet ihm die Straßen!
Und alle Menschen
werden das Heil sehen,
das von Gott kommt.
Halleluja.

## Psalm

Ps 85 (84), 9-10.11-12.13-14

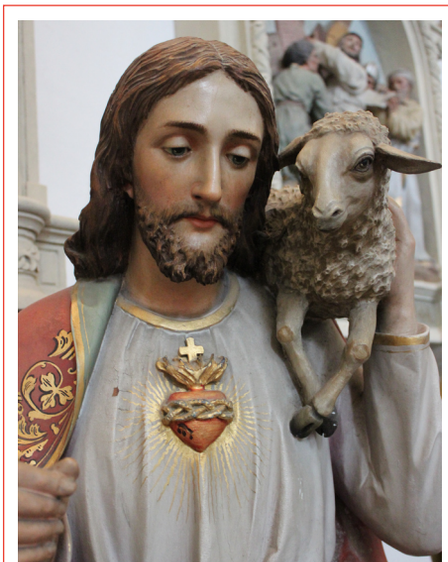
R Erweise uns, Herr, deine Huld, und gewähre uns dein Heil!
9 Ich will hören, was Gott redet: Frieden verkündet der Herr seinem Volk und seinen Frommen, den Menschen mit redlichem Herzen.
10 Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten. Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land. - (R)
11 Es begegnen einander Huld und Treue; Gerechtigkeit und Friede küssen sich.
12 Treue sprosst aus der Erde hervor; Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. - (R)
13 Auch spendet der Herr dann Segen, und unser Land gibt seinen Ertrag.
14 Gerechtigkeit geht vor ihm her, und Heil folgt der Spur seiner Schritte. - R

## Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

Mk 1, 1-8

1 Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes:
2 Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen.
3 Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!
4 So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden.
5 Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.
6 Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig.
7 Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren.
8 Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

©15997_091_johannes_der_taeufer_1_florenz_by_friedbert_simon_pfarrbriefservice



Figur des guten Hirten in Heiningen

**Erste Lesung, Jes 40, 1-5.9-11**

1 Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. 2 Redet Jerusalem zu Herzen und verkündet der Stadt, dass ihr Frondienst zu Ende geht, dass ihre Schuld beglichen ist; denn sie hat die volle Strafe erlitten von der Hand des Herrn für all ihre Sünden. 3 Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott! 4 Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hüglig ist, werde eben. 5 Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn, alle Sterblichen werden sie sehen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen.
9 Steig auf einen hohen Berg, Zion, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme mit Macht, Jerusalem, du Botin der Freude! Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht! Sag den Städten in Juda: Seht, da ist euer Gott. 10 Seht, Gott der Herr, kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Seht, er bringt seinen Siegespreis mit: Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her. 11 Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand. Die Lämmer trägt er auf dem Arm, die Mutterschafe führt er behutsam.

©David Hassenforder In: Pfarrbriefservice.de

# *Advent – warten und hoffen*

*Der Advent ist vielseitig. Warten auf Geschenke, warten darauf anderen eine Freude zu bereiten, eine Zeit der Dunkelheit und des Lichts. Viele Menschen warten und hoffen auf Veränderungen, auf Frieden und auf Versöhnung. In den Lesungstexten hören wir von der Geschichte Israels. Es sind Texte der Verheißung, der Hoffnung auf Licht. Diese Verheißung erfüllt sich mit der Geburt Jesus Christus.*

*Kindern diese adventliche Haltung und Erwartung erlebbar zu machen ist mir besonders wichtig. Die Geschichte der „Malonen" erzählt von dieser Erwartung und Sehnsucht auf die Erlösung. Daher habe ich die Geschichte in gekürzter Fassung zum Vorlesen für Kinder aufgeschrieben.*

Wie die Sonne in das Land Malon kam (gekürzte Erzählung)
Von Christine Mühlberger

Malon heißt das Land, von dem die Geschichte erzählt. Hinter hohen Bergen liegt es versteckt. Die Sonne- sie stieg niemals über die Bergspitzen. So war es in diesem Land immer Nacht – stockfinstere Nacht.

Die Malonen- so hießen die Einwohner dieses Landes- trugen immer Windlichter mit sich herum. So hatten sie Helligkeit, einen Schimmer von Licht in ihrer Finsternis. Sie waren eigenartige Leute, diese Malonen. Jeder von ihnen wohnte ganz allein in seinem Haus. Jedes Haus wieder war von einer hohen Mauer umgeben. Kein Malone mochte nämlich den anderen leiden. Keiner war mit dem anderen befreundet. Einer war dem anderen neidig und misstraute ihm.

Da geschah es eines Tages! Es kam ein Wanderer nach Malon, in das Land hinter den hohen Bergen. Das Gesicht des Fremden war hell und freundlich. Seine Augen leuchteten.

Die Malonen waren sehr verwundert. Keiner von ihnen konnte sich erinnern, dass jemals ein Fremder zu ihnen gekommen war. Auch der Wanderer staunte über dieses seltsame Land. Wo ist die Sonne, fragte der Fremde. Die Sonne, was ist das? Wir haben noch nie etwas davon gehört. Erzähl uns etwas davon.

So begann der Wanderer zu erzählen. Die Sonne, sprach er sieht aus wie eine helle, gelbe Scheibe. Jeden Morgen steigt sie am Himmel auf. Wenn sie hoch am Himmel steht, strahlt sie wie Gold und schickt Licht und Wärme auf die Erde. Mit ihren wärmenden Strahlen weckt sie die Vögel in den Nestern, die Blumen öffnen ihre Knospen und die Kinder lockt sie in den Garten und lässt sie im Sonnenlicht springen voll Freude. So wusste der Wanderer wunderschöne Sonnengeschichten zu erzählen. Tag für Tag. Die Malonen horchten mit Augen und Ohren und kamen aus ihren Häusern und setzten sich rund um den Tisch des Wanderers. Ja, sie saßen bald Tag und Nacht und lauschten. Eine große Sehnsucht wurde wach, nach dem Licht der Sonne, nach ihrer Helligkeit und Wärme.

Eines Tages nun musste der Wanderer weiterziehen. Er Sagte: Wenn man von der Sonne erzählt, muss man sie immer wieder sehen, sonst wird ihr Bild schwach. Es verblasst.

Die Malonen waren darüber sehr traurig. Sollten sie wieder in ihre Häuser zurückkehren, hinter ihrer einsamen Mauer verschwinden? Nein, das wollten sie nun nicht mehr. Beisammen sein, miteinander reden und essen, einander helfen, hatten sie erfahren, ist viel schöner.
Auch gaben die Windlichter zusammen mehr Schein, als eins allein. Jeden Morgen aber zogen sie hinaus aus ihrer Stadt auf einen Hügel und sie riefen gemeinsam nach der Sonne.

Da geschah eines Tages das Wunder. Es wurde heller und heller. Hinter den Bergen stieg strahlend und schön die Sonne empor. Voll Freude riefen die Malonen: Schaut, jetzt ist sie da! Das muss sie sein- die Sonne. Die Malonen streckten ihre Arme und Hände der Sonne entgegen. Sie sangen und tanzten vor Freude, da es endlich auch bei ihnen hell und warm geworden war.

*So wie die Malonen eine Sehnsucht nach der Sonne haben, sehnen wir uns im Advent nach der Menschwerdung Gottes. Gott schenkt uns einen Sohn, das Licht in der Dunkelheit.*

*Christiane Galonska*

# Rorate caeli

Ihr Himmel, tauet den Gerechten,
ihr Wolken regnet ihn herab.

Herr, zürne nicht,
gedenke nicht fürder unsrer Sünden!
Siehe, die Stadt des Heiligtums liegt öde da,
Sion zur wüsten Stätte war.
jerusalem ist verwüstet,
deiner Ehre und deines Ruhmes erhabene Wohnung,
wo dich gepriesen unsre Väter.

Ihr Himmel, tauet den Gerechten,
ihr Wolken regnet ihn herab.

Gesündigt haben wir und sind unrein,
und wir sanken hin, alle gleich dürrem Laube.
Unsere Missetaten haben wie ein Sturm uns weggefegt.
Dein Angesicht hast du von uns gewandt,
zerschmettert uns für unsere Freveltaten.

Ihr Himmel, tauet den Gerechten,
ihr Wolken regnet ihn herab.

Sieh an, o Herr, den Jammer deines Volkes
und sende, den du senden willst!
Entsende das Lamm, dass es auf Erden herrsche,
vom Felsen der Wüste zum Berge der Tochter Zion,
auf dass es bald das Joch der Knetschaft von uns nehme!

Ihr Himmel, tauet den Gerechten,
ihr Wolken regnet ihn herab.

Tröste dich, tröste, Volke meiner Gnade;
denn nahe ist deine Rettung!
Warum verzehrtst du dich in Trauer,
in immer neuem Schmerz?
Heil schenke ich dir,
fürchte dich nicht mehr!
Denn ich bin der Herr, dein Gott und König,
der Heil´ge Israels und dein Erlöser.

Ihr Himmel, tauet den Gerechten,
ihr Wolken regnet ihn herab.

T: nach Jes 64, 8-10

## Rorate-Messen

Herzliche Einladung, an unseren Roratemessen im Advent an jeden Dienstag um 6.00 Uhr morgens in der St. Petrus-Kirche teilzunehmen.

## Musik und Gedanken zu Liedern des Advents

An jedem Adventssonntag lädt der Kirchort St. Petrus zu einer muskalischen Andacht mit Musik und Gedanken zu Liedern des Advents ein. Es steht jeweils ein bekanntes Adventslied im Vordergrund:

Sonntag, 6. Dezember,
"Kündet allen in der Not"

Sonntag, den 13. Dezember,
"O Heiland, reiß die Himmel auf"

## "St. Petrus hilft" im Advent

Eine besonders liebevolle Spende lag in dieser Woche auf dem Josefsaltar in der St.-Petrus-Kirche. Vielen Dank an den Spender!

Seit Beginn der Pandemie geben wir wöchentlich im Wechsel entweder eine Tasche mit Lebensmitteln oder einen Gutschein an Bedürftige aus. Eigentlich sollte die Aktion mit dem Beginn der Suppenküche Anfang November enden, doch die Suppenküche konnte wegen des Lockdown keinen regelmäßigen Mittagstisch anbieten. So organisieren wir nun gemeinsam mit der Suppenküche die Ausgabe, zu der wöchentlich über 100 Bedürftige kommen.

Wir freuen wir uns weiterhin über Lebensmittelspenden auf dem Josephsaltar in der St.-Petrus-Kirche oder über Geldspenden auf das Konto der Pfarrei St. Petrus:

Darlehnskasse Münster
DE06 4006 0265 0038 0138 01
Stichwort: St. Petrus hilft

Liebe Familien,

auch wenn manche schon munkeln, dass Weihnachten ausfällt - aufgrund des Beherbergungsverbotes, der 2-Haushalte-Regel und anderer Corona bedingten Vorschriften, so können und wollen wir uns trotzdem auf den Weg nach Bethlehem, zum Weihnachtsfest, machen. Nur eben dieses Jahr auf eine spezielle Art und Weise.

Und dazu laden wir Euch alle ganz ❤ - lich ein:
Wir wollen Euch an allen **4 Advents-Sonntagen** in der Zeit von **14:30 – 16:30 Uhr** die Gelegenheit geben, einen Adventsweg vor dem Marienaltar in der **Petruskirche** mit zu gestalten.
Es dauert ca. 20 Minuten und man kann mit seiner Familie zu jeder Zeit kommen und gehen.
Während dieser Zeit werden wir passend zum Thema des Advents-Sonntages kleine Basteleien und Rätsel anbieten; Euch mit biblischen und weihnachtlichen Geschichten, sowie musikalisch auf diese besondere Zeit einstimmen.
Eine schöne Gelegenheit sich zu besinnen und mit der ganzen Familie eine kleine gemeinsame Adventszeit zu erleben.
Es ist (vorerst) keine Anmeldung erforderlich, aber bitte bringt einen Zettel mit, auf dem die Namen aller Teilnehmenden, sowie Adresse und Kontaktdaten (Telefon oder Mail) Eurer Familie vermerkt sind.
Handhygiene und das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes gehören selbstverständlich zu einem Besuch in der Kirche dazu!

Wir freuen uns auf alle und insbesondere Familien mit klein(er)en Kindern.
Im Anschluss findet um 17:00 Uhr eine ca. 30-minütige musikalische Adventsandacht statt, zu der man sich jedoch (z. B. online über die Homepage der Pfarrei) anmelden muss.

Das Vorbereitungsteam

**„Adventsweg der Familien“**

freut sich auf Euer Kommen
und Mitmachen!!! 😊

Flüchtlingshilfe Schandelah

DRK Sozio-Med-Mobil

Landkreis Wolfenbüttel

# DANKE

an alle Ehrenamtlichen im Landkreis!

Freiwilligenagentur Corona-Hilfe

Freiwilligenagentur Crash Team

Beirat für Menschen mit Behinderungen

Ehrenamtliches Dolmetschen

Freiwillige Feuerwehr Schöppenstedt

## Internationaler Tag des Ehrenamtes am 05.12.

ökumenische Suppenküche Wolfenbüttel

Heimatpflege Schulenrode

Türkisch-Islamische Gemeinde Wolfenbüttel

## Freiwillig und unverzichtbar für uns alle!

# Weihnachten nicht allein - Verbunden mit anderen

In diesem Jahr wird Weihnachten anders. Für viele Menschen müssen vertraute Besuche entfallen und einige fragen sich, ob sie den Heiligen Abend und die Weihnachtstage allein verbringen werden.

Wir können nicht zu einer gemeinsamen Feier ins Roncallihaus einladen. Deshalb haben wir uns die Frage gestellt, wie verschiedene Menschen dennoch das Weihnachtsfest in Verbundenheit miteinander feiern können. So haben wir uns ein kleines Programm überlegt und möchten nun also zu einem Weihnachtsfest in Verbundenheit einladen, obwohl wir Abstand halten müssen.

Damit jeder sein Weihnachtsfest ganz individuell nach seinen Bedürfnissen gestalten kann, bieten wir vier Bausteine an, von denen Sie alle oder auch nur einzelene auswählen können.

Unsere vier Bausteine sind:

"Gemeinsamer Impuls beim Glockengeläut"
Alle, die in Verbundenheit feiern wollen, bekommen Anregungen, Impulse und Gebet - verpackt mit entsprechenden Kleinigkeiten in einer Tasche - für ein Ritual, das sie zuhause für sich am Heiligen Abend zu einem bestimmten Zeitpunkt begehen können.

"An der Krippe"
Einladung zu einem gemeinsamen Besuch der Krippe in der St.-Petrus-Kirche am 24. Dezember um 15.30 Uhr

"Weihnachtsgruß am Telefon"
Am heiligen Abend können Sie mit anderen, die in Verbundenheit feiern wollen, telefonieren.

"Weihnachten geht weiter"
Gemeinsame Andacht am 25. Dezember um 15.00 Uhr in der St.-Petrus-Kirche

Wenn Sie Freude an unserer Aktion haben, dann melden Sie sich gerne bis zum 17. Dezember bei Linda Menniger an. Telefonisch unter 05331 - 920318 oder per E-Mail unter linda.menniger@bistum-hildesheim.net oder Sie füllen die unten stehende Anmeldung aus und werfen sie in den Briefkasten von Frau Menniger am Pfarrhaus in St. Petrus.

Wir würden uns auf jeden Fall sehr freuen, wenn Sie mit uns in Verbundenheit Weihnachten feiern.
*Siegrun Bleschke, Conny Giannazzo, Christiane Kreiß, Linda Menniger, Christa Vogel*

## Weihnachten nicht allein – Verbunden mit anderen

Ich möchte gerne mit anderen in Verbundenheit das Weihnachtsfest feiern.

Name _____

Anschrift _____

Telefon: _____ Unterschrift _____

An folgenden Bausteinen möchte ich teilnehmen (bitte ankreuzen):

- ☐ Gemeinsamer Impuls beim Glockengeläut
- ☐ An der Krippe
- ☐ Weihnachtsgruß am Telefon
- ☐ Weihnachten geht weiter

# Gottesdienstordnung vom 5. bis 13. Dezember

| Tag | St. Petrus, Wolfenbüttel | St. Ansgar, Wolfenbüttel | St. Joseph, Schöppenstedt | Hl. Kreuz/DOrstadt St. Peter & Paul/HEIningen |
|---|---|---|---|---|
| Hl. Anno **Sa, 05.12.** | | **18.00 Hl. Messe, Anmeldung erforderlich** | | |
| **2. Advent** Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort **So, 06.12.** | **11.00 Adventsgottesdienst; Anmeldung erforderlich**<br><br>14.30 Adventsweg der Familien<br>17.00 Musik und Gedanken zu Liedern des Advents; Anmeldung erforderlich | | **9.30 Hl. Messe; Anmeldung erforderlich** | **17.00 HEI Ökumenische Adventsandacht** |
| Hl. Ambrosius **Mo, 07.12.** | | | | |
| Mariae Empfängnis **Di, 08.12.** | 6.00 Roratemesse<br>12.00 Stille Anbetung | | | |
| Hl. Johannes Didacus (Juan Diego) Cuauthlatoatzin **Mi, 09.12.** | 7.15 Morgenlob<br>8.45 Hl. Messe<br>++*Juliane Bogdanowicz*++<br>12.00 Stille Anbetung | | | |
| **Do, 10.12.** | 7.15 Morgenlob<br>12.00 Stille Anbetung | | | |
| Hl. Damasus I. **Fr, 11.12.** | 7.15 Morgenlob<br>12.00 Stille Anbetung<br>19.00 Andacht im Krankenhaus | | | |
| **Sa, 12.12.** | | | | **18.00 HEI Hl. Messe, Anmeldung erforderlich** |
| **3. Advent** Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort **So, 13.12.** | **11.00 Adventsgottesdienst für Familien, Anmeldung erforderlich**<br>*f. + Michael Swaryczewski*<br><br>14.30 Adventsweg der Familien<br>17.00 Musik und Gedanken zu Liedern des Advents; Anmeldung erforderlich | **10.00 Wort-Gottes-Feier für Familien; Anmeldung erforderlich** | **9.30 Hl. Messe, Anmeldung erforderlich** | |

Aufgrund der strengen Hygienevorschriften ist in allen Gottesdiensten leider nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern gestattet. Wir hoffen, dass wir niemanden zurückweisen müssen. Bei allen Gottesdiensten ist grundsätzlich eine Anmeldung **zwingend** erforderlich. Diese kann im Pfarrbüro telefonisch unter der Nummer 05331 920310, per E-Mail (Thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder online über unsere Homepage erfolgen, zu der sie über den QR-Code gelangen (https://kath-kirche-wolfenbuettel.de).

SCAN ME

Ebenfalls finden Sie die Messen, die per Livestream übertragen werden, auf unserer Homepage.
Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass bei allen Gottesdiensten strenge Hygienevorschriften eingehalten werden müssen. Diese schützen die Gesundheit von uns allen.

## Die "MitPfarrgelegenheit" ist da

Ein Weihnachtsgruß für alle Haushalte

©Image: Erika Neider In: Pfarrbriefservice.de

Die neue "MitPfarrgelegenheit" liegt frisch gedruckt und in Taschen verpackt in allen Kirchen. Wenn Sie Zeit und Lust haben, dann nehmen Sie sich eine Tasche und bringen Sie die Hefte zu Gemeindemitgliedern nach Hause. Viele freuen sich über eine Nachricht aus ihrer Pfarrei zu Weihnachten.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

## Pfarrbüros zurzeit geschlossen

Wegen der gestiegenen Infektionszahlen sind die Pfarrbüros zurzeit leider geschlossen. Gerne vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen. Die Pfarrbüros sind telefonisch unter 05331 920310 (St. Petrus) oder unter 05331 97510 (St.Ansgar) zu erreichen. Nutzen Sie auch gerne die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Wenn es erforderlich ist, ruft das Pfarrbüro möglichst bald zurück. Oder Sie schreiben ein Email an: thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net.

## Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 650 Exemplare